

„Wenn sie das Wort „Diät“ hören, denken die meisten an Abnehmen oder Zunehmen. Doch bei uns geht es um so viel mehr.“

Omar Ishak, 24 Jahre alt
Ausbildung zum Diätassistenten an der
ecolea | Private Berufliche Schule Schwerin

Mein Name ist Omar Ishak, ich bin 24 Jahre alt, ich lebe in Schwerin und absolviere zurzeit eine Ausbildung zum Diätassistenten an der Berufsfachschule ecolea.

Aufgrund einer Krankheit habe ich vor einigen Jahren sehr viel Gewicht verloren und wollte, egal wie, wieder an Gewicht zunehmen. Ich habe viele Ernährungstipps aus dem Internet ausprobiert, um mein Gewicht zu steigern – leider erfolglos. Mir ist bewusst geworden, dass viele Inhalte im Internet nicht korrekt und falsche Tipps im Umlauf sind. Die Informationen sind sehr pauschal und nicht patientenorientiert. Ich habe festgestellt, dass ich eine individuelle Beratung benötige und mich intensiv mit dem Thema Ernährung auseinandergesetzt.

Durch Freunde habe ich später erfahren, dass es in Schwerin eine Ausbildung mit dem Schwerpunkt Ernährung gibt. Inzwischen bin ich im dritten und letzten Ausbildungsjahr an der ecolea Schwerin.

Wenn sie das Wort „Diät“ hören, denken die meisten Menschen an Abnehmen oder Zunehmen. In der Ausbildung geht es aber vielmehr darum, dass durch die richtige Ernährung eine Vielzahl an Krankheiten verbessert, behandelt oder verhindert werden kann – beispielsweise Diabetes, Zöliakie, Rheuma, Nierenerkrankungen, Essstörungen Fettstoffwechselerkrankungen.

Die Ausbildung an der ecolea ist sehr abwechslungsreich. Es gibt nicht nur Theorieunterricht, sondern auch fachpraktischen Unterricht in einer großen Lehrküche. Hier setzen wir uns mit den Lebensmitteln auseinander und bereiten verschiedene Speisen zu. Außerdem haben wir interdisziplinäre Projekte, hören oder halten Vorträge und absolvieren Praktika.

Was mir persönlich sehr gut gefällt, ist, dass die Lehrkräfte selbst aus dem Beruf kommen



und ihre eigenen Erfahrungen aus der Praxis mit uns teilen können. So wird der Beruf sehr anschaulich und wir werden gut auf das spätere Berufsleben vorbereitet. Unsere Lehrkräfte sind außerdem sehr offen für fächerübergreifende Veranstaltungen und wenden im Unterricht verschiedene Methoden an. Schön ist auch, dass die Lehrkräfte zu uns Schüler:innen ein gutes Verhältnis haben, sodass wir uns alle sehr wohlfühlen.



Nach der Ausbildung möchte ich unbedingt als Diätassistent arbeiten. Ich halte das Thema Ernährung für sehr wichtig, weil man damit gesundheitlich soviel ändern kann. Gerne würde ich in einem Betrieb tätig sein, der interdisziplinär arbeitet, denn es ist für die Patient:innen sehr hilfreich, wenn die verschiedenen Gesundheitsberufe zusammenarbeiten.

Man kann direkt nach der Ausbildung auch ein Studium absolvieren, z.B. in Neubrandenburg. Durch die Kooperation zwischen der Hochschule und der ecolea ist die Studienzeit im Studienfach Diätetik auf 2 Jahre verkürzt.

Angehende Diätassistent:innen sollten wissen, dass sie nicht nur in Kliniken oder Rehaeinrichtungen arbeiten können, sondern auch in Kindergärten, in Berufsschulen, in Fitnessstudios oder auch in Seniorenheimen. Das Ziel dabei ist es, Menschen zu einem gesunden Lifestyle zu verhelfen und damit auch Krankheiten präventiv zu verhindern.



Um diese Ausbildung an der ecolea absolvieren zu können, benötigt man mindestens einen Realschulabschluss. Außerdem sollte man kreativ sein, kommunikativ, offen und natürlich lernbereit.

Während der Ausbildung zum Diätassistenten gibt es keine Ausbildungsvergütung, da es eine schulische Ausbildung ist. Durch das Schüler-BAföG, das man nicht zurückzahlen muss, konnte ich meine Ausbildung finanzieren.

Interessent:innen empfehle ich, am InfoTag der ecolea teilzunehmen, um eine bessere Vorstellung von der Ausbildung zu bekommen und sich mit Schüler:innen austauschen zu können. Man kann auch einen Schnuppertag in der Schule verbringen, um den Schulablauf mitzubekommen und natürlich Kontakt zu ecolea Schüler:innen zu knüpfen.

